

HARZKREISVERBAND BEGRÜßEN ERHALT DER DITFURTHSCHULE

erschienen am 17. September 2012

[Ditfurth](#), [Harz](#), [Hellmann](#), [Schule](#)

Grundschulen sollen in der Fläche erhalten werden. Der Kreisverband Harz erarbeitet eigenes Konzept.

Die Zitterpartie um die Dittfurthschule hat offenbar vorerst ein gutes Ende gefunden, freut sich der Kreisverband Harz. Die Vorsitzende des FDP Kreisverband Harz, Hellmann, ist mit Zeit gewonnen um weiter zu denken, mehr als bei der sich wiederkehrende Zitterpartie, so Hellmann, sei es für Eltern und Lehrern nicht zumuten.

Langfristige Grundschulplanung werden die Planungssicherheit schafft, wirtschaftlich für die Kleinsten in der Fläche möglich macht. Die FDP Kreisverband Harz, erarbeitet derzeit ein Grundschulkonzept das genau sein soll. Im Mittelpunkt dieser Überlegungen sollen die

Schülerinnen und Schüler und nicht Energieeffizienz-Erwägungen wie bei Stark III. Zwar hat auch die FDP eine Regelschülerzahl von 60 Schülern vor, jedoch ist die Überschreitung dieser Zahl nicht wie bisher geschlossen mit benachbarten Einrichtungen fusioniert und am ihrem Standort zu erfolgen. Bei uns sollen nicht die kleinen Fahren sondern ihre Lehrerinnen und Lehrer der Harzer Liberalen. Für Schüler und Eltern ist es unerwünscht, dass die Schule nun in ihrer Schule oder an einem anderen Standort sitzen muss. Es ist zu erwarten, dass das Schulhaus im Ort betrieben wird. Da mehrere Einrichtungen in der Gemeinde Vorharz in absehbarer Zeit mit diesem Problem konfrontiert werden, schlägt der Harzer Liberale vor mutig voranzugehen und alle Einrichtungen unter einer Leitung zu vereinen.

Mit einer klugen Personalplanung ist sich Hellmar, dass die zusätzlichen Belastungen für das Lehrpersonal auf ein Minimum zu eindämmen.